

ADB-Artikel

Diemen: *Antonio van D.*, niederländischer Generalgouverneur von Indien, geb. 1593 in Kuilenburg, ging schon in jungen Jahren auf einem Compagnieschiff nach Indien, ward hier vom Commis bald Buchhalter und endlich Oberkaufmann (Factoreichef) und 1625 Rath von Indien. Diese fast beispiellose Laufbahn verdankte er seiner unermüdlichen Thätigkeit und Energie. 1632 Generaldirector des Handels geworden, that er viel, um durch Entdeckungen nach dem Osten hin neue Handelswege ausfindig zu machen. Er selbst entdeckte Neu-Amsterdam, und als er 1636 Generalgouverneur geworden, war er es, der Tasman (s. d.) auf seine weltbekannte Entdeckungsreise aussandte. Auch sonst zeichnete er sich durch seine Thätigkeit aus. Nach Kräften bekämpfte er das um sich greifende Unwesen in der Beamtenwelt und den engherzigen Monopolismus der Directoren in Holland, den letzteren leider ziemlich vergeblich. Kräftig hielt er sich gegen die Ansprüche der Sultane von Bantam und Mataram auf Java, und dem portugiesischen Einfluß im Archipel gab er den Todesstoß durch die unter seiner Regierung geschehene Eroberung von Malakka 1641, während er auch in den Molukken die niederländische Herrschaft befestigte und sie in Ceylon 1638 gründete. Nach Coen ist er vielleicht derjenige, der am meisten zur Befestigung der niederländischen Herrschaft in Indien gethan, ein Mann voll Einsicht und Talent und von unermüdlicher Thätigkeit. Er starb mitten in seiner Arbeit 1645 zu Batavia.

Autor

P. L. Müller.

Empfohlene Zitierweise

, „Diemen, Antonio van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
